



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

11.02.2015

Minister Hermann: Baden-Württemberg hat nachvollziehbares Konzept für Projektanmeldung zum Bundesverkehrswegeplan **Vom Bund geforderte Daten für weitere Straßenbauvorhaben werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt**

Zur aktuellen Anforderung von Daten zu fünf Straßenbauprojekten in Baden-Württemberg durch den Bund erklärte Landesverkehrsminister Winfried Hermann am Mittwoch in Stuttgart: „Wir sind mit unserem Landeskonzept für die Anmeldung zum Bundesverkehrswegeplan gut aufgestellt und haben dem Bund 2013 deutlich mehr Projekte gemeldet, als in der Laufzeit des neuen Bundesverkehrswegeplans realisiert werden können. Wenn der Bund nun Daten zu fünf weiteren Projekten haben will, stellen wir diese selbstverständlich bereit. Ob diese Projekte später auch realisiert werden können, ist jedoch ungewiss.“

Baden-Württemberg hatte im Herbst 2013 auf Anforderung des Bundesverkehrsministeriums eine Anmelde­liste mit Straßenbauprojekten für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 vorgelegt. Das Landesverkehrsministerium hatte der Anmelde­liste ein landesweites Konzept zugrunde gelegt und dieses in einem öffentlichen Anhörungsverfahren zur Diskussion gestellt. Die Liste umfasst ca. 160 Aus- und Neubauprojekte an Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit einem Kostenvolumen von ca. 11 Mrd. Euro. In den vergangenen Jahren hat der Bund für die Realisierung entsprechender Projekte in Baden-Württemberg jährlich ca. 200 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Land gibt dem Bund Daten zu fünf weiteren Straßenbauprojekten für den BVWP

Das Bundesverkehrsministerium hat zu folgenden Projekten Daten angefordert:

- B 28 Ortsumfahrung Unterjesingen
- B 292 Ortsumfahrung Östringen
- B 465 Ortsumfahrung Warthausen
- B 465 Ortsumfahrung Ingerkingen

- B 466 Ortsumfahrung Böhmenkirch.

Hintergrund:

Das Bundesverkehrsministerium hatte im Frühjahr 2014 seine Anmelde­liste veröffentlicht und war dabei den Anmeldungen des Landes gefolgt - ohne weitere Projekte zu benennen. Mit Schreiben vom 04.02.15 hat das Bundesverkehrsministerium das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur nun aufgefordert, im Rahmen der Auftragsverwaltung Daten zu den genannten fünf Projekten für eine Bewertung durch den Bund zur Verfügung zu stellen. Die betroffenen Ortsumfahrungen waren 2013 nicht in die Anmelde­liste aufgenommen worden, weil sie unterdurchschnittliche Verkehrsbelastungen aufweisen oder weil sie schon in den derzeit noch gültigen Bundesverkehrswegeplan keinen Eingang mehr gefunden hatten. Eine Begründung, warum der Bund diese Projekte für eine Datenanforderung ausgewählt hat, liegt nicht vor. Das Bundesverkehrsministerium will erste Ergebnisse der Bewertung für den Bundesverkehrswegeplan 2015 Mitte 2015 vorlegen. Die Arbeiten am Bundesverkehrswegeplan 2015 sollen im Jahr 2016 abgeschlossen werden.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Landeskonzept für den Bundesverkehrswegeplan finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur:

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/kabinett-beschliesst-landeskonzert-zum-bundesverkehrswegeplan-1/>